



Papaseiten.de + ein Projekt des Väterzentrum Dresden e.V. + Förstereistraße 35 + 01099 Dresden

Offener Brief an

Frau Sozialministerin Petra Köpping und
Herrn Oberbürgermeister Dirk Hilbert

Projekt des
Väterzentrum Dresden e.V.
Förstereistraße 35
01099 Dresden

mail: kontakt@papaseiten.de
web: www.papaseiten.de
mobil: 0162/ 8464351
tel: 0351/ 65888331
fax: 0351/ 65888332

Konto Väterzentrum Dresden e.V.
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE07850503000221167641
BIC: OSDDDE81XXX

WebAPP

papapool.de

Wanderausstellung

Väter
im Wandel
in Sachsen

Dresden, den 26. Januar 2021

Sehr geehrte Frau Köpping, sehr geehrter Herr Hilbert,

Seit nunmehr fast einem Jahr haben wir mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie gemeinsam und individuell zu kämpfen. Die Lebensbedingungen, wie wir sie bereits im letzten Jahr im Lockdown erfahren und beschrieben haben¹, setzen sich für Familien erneut fort und bringen viele an die Grenzen der Belastbarkeit! Kinder und Jugendliche erfahren Unsicherheit und Einschränkungen in der eigenen Lebensplanung und Lebensgestaltung!

Nach den wirklich sehr hohen Fallzahlen im Herbst und Winter in Sachsen und den damit verbundenen Einschränkungen, sind es erneut Familien, Kinder und Jugendliche, die unter diesen besonders zu leiden haben. Dabei ist eine hohe Solidarität mit den Hochrisikogruppen zu erleben, geht es doch nicht selten um die eigene Oma und den eigenen Opa. Auf der anderen Seite müssen Kinder und Jugendliche, die gesundheitlich am wenigsten von der Pandemie zu befürchten haben, mit den schärfsten Einschränkungen leben. Sich nicht mit mehr als einer oder einem Gleichaltrigen treffen zu können, ist keine Lappalie. Kinder und Jugendliche brauchen ganz besonders die eigene Peergroup und einen Raum zum Entdecken und Ausprobieren. Räume der Begegnung, wie Kita, Schule und offene Treffs sind ganz oder teilweise geschlossen. Das Medienkonsumverhalten hat sich verdichtet. Ferien stehen vor der Tür, die Kindern und Jugendlichen zur Erholung und zum Kraftsammeln dienen sollen. Mit der 15 km Regel sind Familien dabei auf den eigenen Haushalt zurückgeworfen. Durch die aktuellen Einschränkungen sind gerade für Kinder und Jugendliche Konflikte im öffentlichen Raum und Zuhause vorprogrammiert. Dabei verhängte Bußgelder zahlen i.d.R. die Eltern, selbst wenn als Folge das Taschengeld eingezogen wird! Aber vor allem kriminalisieren wir damit Kinder und Jugendliche für ein ganz natürliches Bedürfnis und missachten ihre Kinderrechte! Auch hierbei geht es um Gesundheit, um psychische und seelische Gesundheit der aufwachsenden Generation!

¹ www.papaseiten.de/images/PDF/2020/Offener_Brief_Eltern_in_der_Coronazeit_200501.pdf

Vatersein gestaltest du.



Daher appellieren wir an Sie und bitten Sie bei den weiteren Maßnahmen insbesondere die Situation von Kindern und Jugendlichen zu berücksichtigen und damit ebenso die Familien zu entlasten!

- Heben Sie die Kontaktbeschränkung von einer Person aus einem anderen Haushalt **für Minderjährige** auf!
- Schaffen Sie gezielt **Begegnungsräume für Kleingruppen**, wo mit Hygienemaßnahmen täglich ein Treffen von Kindern und Jugendlichen gezielt ermöglicht wird!
- Schaffen Sie für Minderjährige Alternativen zum Bußgeldkatalog, wo **Kinder und Jugendliche** in ihrer Situation ernst genommen und **nicht kriminalisiert werden!**

Gerne stehen wir für einen Austausch zu weiteren kreativen und entlastenden Ideen zur Verfügung!
Besonders Kinder, Jugendliche und Familien brauchen Sie und Ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Holger Strenz

Papaseiten.de im Väterzentrum Dresden e.V.

Vatersein gestaltest du.

gefördert durch

STAATSMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR DEMOKRATIE
EUROPA UND GLEICHSTELLUNG



Landeshauptstadt Dresden



mitgefördert von



ALLEINERZIEHENDEN
NETZWERK DRESDEN

ausgegründet von

